

- 6) Das Geschäft besagter Gabarel scheint nach ihrem Ableben v. 1710 unter dem Namen "Fraw Gabarelin seel. Erben" als Handelshaus in Solothurn weitergeführt worden zu sein.

Von der gleichen Hand wie AH 106/50 - AH 106, 82

52

1711 [n. Februar 21.]

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] UND DEM [STADT]TROMPETER [VON ZUG, FRANZ REMIGIUS KEISER]

	Taler	ss	a
"Memoire wass der Trompeter aussgeben biss geng Bremgarten[!] den 21. Februar 1711[:]"			
"Erstlich für Taback Zundell [Feuer]stein		12	
der knecht Zuo Ollten		9	
der [Maria] Helena [Barbara Zurlauben, die sich damals vermutlich als Pensionärin im Kloster Visitation in Solothurn aufhielt]	1	13	2
für Buder Undt öhll	1½	3	
Mihr [d.h. Beat Jakob II. Zurlauben]	4		
dem lieutenant [Beat Ludwig Zurlauben]	3		
H. [franz. Secrétaire-interprète?, Jean-François-Joseph] Baron Magt	½		
für Hallstüecher undt schurly [?] fuother	3	30	
die frauw Chor Meisterin ... [? im Kloster Visitation?] ¹	50		
der wäschern [in Solothurn]		27	
Dem Marchand für Damast [in Solothurn]	61½		
Mehr für Bandt etc.	5	30	
Dem H. [franz. Secrétaire-interprète Laurent-Corentin De la] Martiniere	60		
Dem lieutenant		9	
Dem Heinrich [Damian Leonz Zurlauben]	1	12	
Dem H. linder auf Bassell	42		
Dem kauffman Gabarel [von Solothurn]	47		
der frauw losco auf conto des sohns Heinrich [Damian Leonz Zurlauben]	15		
dem schmidt [von Solothurn] so das Pferdt gearz-neth	½	22	3
An wirtin à la touz Rouge [=Roter Turm in Solothurn] H. Gleits ²	54		
in die Küche	½		
in Stall		22	3
den schiffleüthen von solothurn Undt ein Mass wein	8	15	
für Messer Zuo Arauw	5		
die Urthen [in einem Gasthof] Zu Arauw	3	22	3
für ... [?] ³ Zuo solothurn	½		
Summe Vorigess blatss"	368½	3	5

	Taler	ss	a
"Hingegen hat er [Keiser] Entpfangen Von Gross- weibel [von Stadt und Amt Zug?, Martin Uttinger]		12	
Mehr Von Baron Empfangen		230	
Jtem Von Baron		50	
aus mein sack Um 1000 [?] ⁴		100	
		<hr/>	
Zahllt		392	
		<hr/>	
der Trompeter restierth mirh		23½"	

1) *für Aufstellungen des "Häsel" flieden
der frouen der Minjstus frouen*

2) Konkret dürfte damit die Witwe von Franz Gleitz, dem Gastwirt zum Roten Turm, Maria Franziska Bieler gemeint sein, s. AH 106/7.

3) *der Herr von Zug
der Herr von Zug*

4) *aus dem sack der Herr*

Von Beat Jakob II. Zurlauben - AH 106, 83-84 - Blatt 84 leer

1713 [n. April 1.]

A

ABRECHNUNG¹ ZWISCHEN DEM [STADT]TROMPETER [VON ZUG, FRANZ REMIGIUS KEISER] UND [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN], DEM TAGSATZUNGSGESANDTEN [VON STADT UND AMT ZUG AUF DER TAGSATZUNG DER VIII ALTEN IM THURGAU REG. ORTE, DIE VOM 21. MÄRZ - 1. APRIL 1713 IN DIESENHOFEN STATTFAND]²

	gl.	ss	a
"Rechnung von der dagsatzung Zu diesenhoffen von Zug verreist den 20 mertzen 1713 ausgäben[:]			
Erstlich [in] Zug dem H. gäben 5 althe dall[er] macht	11	10	
Zu Zürich dem Schmidt Zalth		8	
mehr dem H. gäben [in] Zürich die fillmerger schlacht ³ Zu beschauwen		11	
Zu wintherthur [in einem Gasthof] über nacht Zalth	4	15	
Jn kuchi		12	
Jn stall		10	
für dubackh Zundell undt [Feuer]stein		8	
für Ein Ris blein		2	3
2 armen aus befälch des H. gäben		6	
dem Sathler [in Winterthur?] für des H. übergurth Zu flikhen		6	